

Kyûtarô Wada

(Haikus, Wakas und Kinderlieder, 1927 – Februar 1928 in der Todeszelle im Akita-Gefängnis verfasst, kurz vor seinem Freitod) :

Alle Sorgen verschwinden im winterlichen Wind
Ein großer Nachtfalter, ich schreckte vom Traum auf
Wie für die Fliege an der Wand, die sich nicht mehr bewegt,
endet hier mein Leben

Ein Schmetterling flattert noch herum
Wer hat dem Spatz die Reiskörner zugeworfen?
Die Wildgänse fliegen zusammen, leben zusammen, sterben zusammen
Die Krähen im Winter
Die weiße Sonne, die zwischen den schneebedeckten Ästen der Bäume hindurchstrahlt
Auf der anderen Seite des Himmels: eine schmutzige Wolkenschicht
Und Krähen, die weinen

Hagelkörner schlagen ans Fenster
Meine endgültige Einsamkeit,
wie kalter, wässriger Schleim tropft sie von meinen Knochen
Ich gähne
Eine Träne hält sich an meiner Wange fest
Ein Frühling glänzt
Und Krähen im Winter
Die weiß strahlende Sonne
Die schneebedeckten Äste der Bäume
Eine schmutzige Wolkenschicht
Jetzt fliegen sie fort, die Krähen